Vampirmagie

Was soll man tun, wenn einem Vampire begegnen, welche dich immer tiefer in ihre Welt hineinziehen?

Von Mei2001

Kapitel 14: Schule und Sport

Der Rest der Autofahrt verlief schweigsam.

»Danke, dass ich die Nacht bei dir verbringen durfte und danke fürs fahren.«, bedankte sich Mei bei Pain, als sie ausstieg.

»Keine Ursache. Kommst du jetzt noch rechtzeitig zur Schule?«

»Bekomm ich schon hin.« Mei war zuversichtlich.

»Gut, okay. Tschüss dann.«

»Tschüss.« Pain fuhr wieder los, während Mei ihm zum Abschied winkte. Sie rannte ins Gebäude, denn es war wirklich schon spät.

Sie erklärte dem Bodyguard, der gerade Dienst hatte und der zufällig Kosuke war, eine Kurzfassung warum sie nicht in ihrem Zimmer war und stürmte dann zum Fahrstuhl. Der war aber im 10. Stock und Mei hatte keine Lust und Zeit so lange zu warten, also nahm sie die Treppe.

Im 3. Stock krachte sie beinahe in Sai rein. Er ging in ihr Klasse und war der Freund von Ino. Außerdem absolvierte er eine Ausbildung zum Bodyguard.

»Du bist spät dran.«, sagte er mit einem Lächeln.

»Leider.«, antwortete Mei und rannte weiter die Treppen hoch. In ihrer Wohnung stopfte sie sich schnell ein trockenes Brot in den Mund, schnappte sich ihre Schultasche, schnallte sich schnell den Waffengürtel, der zu Glück noch da war, um und rannte wieder aus der Wohnung.

Später in der Schule

»Puh! Gerade noch rechtzeitig.« Mei ließ sich auf ihren Stuhl plumpsen.

»Wie kommt es, dass du so spät bist?«, fragte Ino neugierig.

»Hab bei einem Bekannten übernachtet.«, antwortete Mei knapp. Nähere Details gingen Ino nichts an.

»Soso. Einem Bekannten also.« Ino musterte Mei. Sasuke, der das Gespräch mitgehört hatte, stutzte. Mei hatte noch nie bei jemand anderes geschlafen, soweit er wusste.

»Doch nicht etwa bei Pain, oder?«, fragte er lauernd.

»Doch.« Sasuke seufzte. Doch dann fiel sein Blick auf die Tür. Sakura hatte den Raum betreten. Die Blicke der beiden traf sich. Sasuke schaute schnell zur Seite. Mei hatte es bemerkt.

»Magst du etwa Sakura, Sasuke?«, fragte sie ihn.

»Quatsch!«, stritt Sasuke ab, wurde aber leicht rot. Mei lächelte. Kakashi betrat den Raum und der Unterricht fing an.

Später

»Mei, was haben wir jetzt?«, fragte Naruto.

»Pause.«

»Ne, danach.«

»Sport.« Meis Augen blitzen kurz auf. Ihr absolutes Lieblingsfach war Sport.

»So Leute, heute machen wir Geräteturnen.«, erklärte Kurenai, die Sportlehrern. Meis Augen blitzten wieder. Sie LIEBTE Geräteturnen.

»Außerdem bauen wir noch Matten für Bodenturnen auf.«, fuhr Kurenai fort.

In Windeseile war alles aufgebaut. Die Geräte und Matten waren in einem Parcours aufgebaut.

»So, Mei, dann mach mal bitte vor.« Mei nickte und nahm Anlauf. Als erstes machte sie ein Rad über einen Kasten, dann ein gekonnter Bocksprung über einen langen Kasten, ein Flickflack und etliche Saltos aus dem Stand auf den Bodenmatten und ein 3-facher Salto mit Umdrehungen auf dem Trampolin.

Die Schüler klatschten, als Mei fertig war. Als nächstes kam Sasuke und dann Sakura. Diese rutschte allerdings mit der Hand am Kasten aus und fiel runter. Sasuke der zufällig vorbeiging konnte sie gerade noch auffangen.

Die beiden schauten sich lange in die Augen. Bis beide plötzlich bemerkten, dass sie sich anstarrten und Sasuke Sakura schnell losließ. Der Unterricht ging weiter.

Mei zeigte noch ein paar ausgefallenerer Tricks wie zum Beispiel an der Wand hochlaufen und ein Rückwärts Salto von der Wand machen und so ging die Stunde schnell zu Ende.